



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

21.10.1933 (Nr. 284)

Der Reichstagsbrandstifterprozess:

Gruf Sellhoff und Oberlm. Schulz sagen aus

Weitere Lügen des Braunbuchs werden widerlegt

Ein großer Tag

Berlin, 20. Oktober.

Der Reichstagsbrandstifter-Prozess hat heute einen großen Tag. Ihm war mit den Aufstellungen...

führer Ernst Thälmer... hat sich gegen 4 Uhr in der Nähe des Reichstages...

Gruf Sellhoff: Ich habe diese Aufträge aus eigener Verantwortung heraus gegeben...

Gruf Sellhoff: Ich habe diese Aufträge aus eigener Verantwortung heraus gegeben...

Auf mehrere Fragen des Angeklagten Dimitroff erklärt Gruf Sellhoff weiter:

„Mensch, nimm doch 'mal deinen Schädel hoch!“

Rechtsanwalt Dr. Saß erklärt namens, von der Urbe vorzutreten zu lassen, um ihn dem Zeugen Gruf Sellhoff gegenüber zu stellen...

Und nun gelangt es, was alle nicht vermochten, zu erörtern... zueinander geht sich der Kopf des Angeklagten von der Urbe.

Der nächste Zeuge, Professor von Arnim, befragt die Aussagen des Grafen Sellhoff über den Abend des Reichstagsbrandes...

Oberleutnant Schulz als Zeuge

Der Vorlesende streift nun zur Vernehmung des Oberleutnants O. Schulz. Dieser erklärt u. a.:

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Der Zeuge Thälmer erklärt diese Behauptungen als falsch. Der Zeuge wandte sich ferner gegen verschiedene Behauptungen...

Als nächster Zeuge wird der SA-Führer Gustav Schäger vorkommen, der behauptet, daß Graf Sellhoff am 27. Februar, wie nicht, etwa um 4 Uhr in das Büro der SA-Gruppe in der Schumannstraße kam...

Die Behauptungen, die von Paris aus verbreitet worden sind, erklärt die für Baracke 34 habe nicht solche Nachrichten nach dem Auslande gelangen lassen...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Haben Sie einen Anhalt dafür, daß Herr Schäger eine solche Aussage gemacht hat...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Haben Sie einen Anhalt dafür, daß Herr Schäger eine solche Aussage gemacht hat...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Geheimrat Galle, Direktor des Reichstags, sagt aus

Als weiterer Zeuge wird der Direktor beim Reichstag, Geheimrat Galle, vorkommen. Er weist wegen der Beurteilung von 20 Beamten am Brandtage getagt...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Haben Sie einen Anhalt dafür, daß Herr Galle eine solche Aussage gemacht hat...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Als weiterer Zeuge wird der Direktor beim Reichstag, Geheimrat Galle, vorkommen. Er weist wegen der Beurteilung von 20 Beamten am Brandtage getagt...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Haben Sie einen Anhalt dafür, daß Herr Galle eine solche Aussage gemacht hat...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Die Frage der Mittäterschaft Bopoffs

Nach der Pause kommt das Gericht auf die am Mittwoch abgebrochene Erörterung der Frage zurück, welche Bedeutung der Mann gehabt hat...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Die Innere Mission unter Neuer Führung

Präsidenten und Reichsminister Schirmer am 20. Oktober des Reichstages für Innere Mission. In seiner Rede...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Der Angeklagte Zeigler weist die Behauptung Bognans, daß ein blauer Anzug bei Vernehmung heller wurde...

Der Zeuge Bognans erwidert darauf, daß er nur gesagt habe, daß das Hof von dem schwarzen Mantel abfiel...

Rechtsanwalt Dr. Zeigler: Ich weiß darauf hin, daß der Zeuge Bognans in seiner Vernehmung...

Oegen 11 Uhr abends bin ich in die Hebe- manntube gekommen, wo meine Büros lagen...

Die Wirtschaftswoche

Die Umstellung an den deutschen Börsen — Kräftiger Aufschwung im Außenhandel — Deutliche Belebung im Kohlenabsatz — Die Reichsbank von ihren Fesseln befreit

Nachdem kürzlich an der Berliner Börse 150 freie Makler entlassen wurden, die dafür waren, in den schlimmsten Zeiten als „Börsen-Rollkommando“ auf dem Rücken des deutschen Volkes mühselos Riesenverdienste einheimisch zu haben, gibt jetzt ein gestiger Umbruch auch an den Provinzbörsen vor sich. Wenn die Börse, die für einen großen Teil der Bevölkerung einen schlechten Klang bekommen hatte, in den Dienst des Volkswirtschafts und nicht dem einzelnen glänzenden Aufwärtserwerb gestellt werden sollte, müßte vorher der üblen Spekulation der Garaus gemacht werden. Erst wenn ersterer Spitztagelagerbedarf allein an der Börse der Wirtschaft mitarbeiten, Nationalsozialisten an den Börsenvorständen, und in den Maklerstufen haben darauf zu achten, daß das Wort „Eigentum“ das besonders an der Börse auch im Kurse stand, einem gesunden Gemeinwohl Platz macht, der dahin zu verstehen ist, daß die einzelnen Börsengeschäfte fortan in keinem Falle mehr der Gesamtheit schaden. Wenn die Börse zum echten Sammelbecken inländischen Anlagekapitals wird und auch die Emissionstätigkeit in der Richtung staffelt, daß die zuströmenden Gelder nicht nur volkswirtschaftlich wertvoll genutzt werden, dann kommt auch der Börse der Anteil zu, den sie im Rahmen der Reichskasse befolgt. Weiterer Stärkeerwerb einnehmen, die reichsrechtlich man die wichtigsten Geschäftsmethoden an der Börse eingearbeitet waren, so besteht die Gefahr, daß in ein paar Monaten von neuem der alte liberalistische Geist erwacht. Hier sind Sicherungen erforderlich, die jede Übervorteilung und unsachgemäße Beratung des anlassenden Publikums ausschalten. Es sind alle diejenigen Kreise zu entfernen, die sich nicht als verantwortungsvoll handeln lassen. Wenn die Führer der deutschen Bankwelt auf Sauberkeit an den deutschen Börsen achten, wenn sie selbst die Verantwortung für das Börsenwesen übernehmen, wird auch bei dem Publikum das stark gestunkene Vertrauen zur Börse allmählich wiederkehren.

Unsere Regierung hat in den vergangenen Monaten ihrer Tätigkeit alle Möglichkeiten zur gesunden Entfaltung unserer Wirtschaft aufgegriffen; sie hat in mühseliger Arbeit eine gesunde Grundlage zu schaffen gesucht, auf der der Wiederaufbau vonstatten gehen kann. Sehen wir uns die Erfolge der letzten Monate an, so darf man wohl sagen, daß der eingeschlagene Weg richtig ist. Die Festigkeit der innenpolitischen Verhältnisse ermöglicht wieder ein ruhiges und auf weite Sicht bedachtes Handeln der Wirtschaft. Die günstigsten Verhältnisse im Inlande sind entwickelt, auf dem Auslandsmarkt stand uns auch besonders schwere Arbeit bevor, denn hier spielen Monate mit hinein, auf die wir keinen oder nur einen sehr geringen Einfluß haben. Das neu erlassene Gesetz zum Schutze der deutschen Ausfuhr dürfte eine sehr geeignete Waffe gegen die willkürlichen und unheimlichen Abwehrmaßnahmen des Auslandes gegen die deutsche Ware sein. Abgesehen hiervon ist es erfreulich, daß zwar Exportwille es fertig gebracht hat, den im Juli d. J. nur geringen Ausfuhrüberschuß in Höhe von 25 Mill. RM. in den Monaten August und September wieder auf 66 bzw. 95 Mill. RM. hochzutreiben. Es ist sogar gelungen den Ausfuhrüberschuß von September 1932 in diesem Jahre um 12 Mill. RM. zu übertreffen. Im nationalwirtschaftlichen Interesse ist der Rückgang der Einfuhr (mengenmäßig um 5 Pct.) bemerkenswert.

Wer erobert den südamerikanischen Markt?

Die Struktur der Weltwirtschaft hat während der letzten Jahre erhebliche Änderungen erfahren. Während die Industriestaaten des alten Europa in gewissen Umfang eine Resegrierung vornehmen, sind die Überseegebiete, die noch vor wenigen Jahrzehnten einen durchaus agrarischen Charakter besaßen, bestrebt, sich bei der Versorgung industrieller Erzeugnisse unabhängig zu machen. Die Welthandelsumsätze sehen dabei immer mehr zurück. Um die noch verbliebenen Möglichkeiten des Welthandels ist ein heftiger Kampf entbrannt. Nach dem Scheitern der Weltwirtschaftskonferenz bemühen sich die großen Industrieländer, sich durch Sonderabmachungen einen möglichst großen Anteil des Weltgeschäftes zu sichern. Einen wichtigen Schauplatz dieser weltwirtschaftlichen Auseinandersetzungen bilden die südamerikanischen Märkte.

Die Vereinigten Staaten machen neuerdings lebhaftest Anstrengungen, um mit Südamerika in engere Verbindung zu kommen, mit Südamerika Präferenzverträge abzuschließen. Das bedeutet die Aufgabe eines alten Grundgesetzes amerikanischer Handelspolitik, die bisher lediglich Meistbegünstigungsverträge abschloß, um aus handelspolitischen Abmachungen dritter Staaten Netzen zu ziehen, ohne selbst Opfer zu bringen. Falls es zu einer südamerikanischen Wirtschaftunion kommen sollte, müßten die Vereinigten Staaten nach Möglichkeit die Kontrolle über dieses neue Gebilde der Weltwirtschaft gewinnen. In der Vergangenheit hat der amerikanische Kapitalimperialisismus in der amerikanischen Kapitalbeteiligung den südamerikanischen Markt zu erobern gesucht. In Zukunft wird man versuchen, das handelspolitische Instrument in viel stärkerem Umfang als bisher einzusetzen. Die wirtschaftlichen Ausdehnungsbestrebungen zu stellen.

Die Aussichten für eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit sind allerdings bei den einzelnen südamerikanischen Staaten sehr verschieden. Während die Wirtschaftsstruktur von Brasilien und USA. auf eine engere Tauschgemeinschaft drängt, besteht zu anderen Staaten ein ausge-

prochenes Wettbewerbsverhältnis. Es dürfte z. B. recht schwierig sein, für die argentinischen Agrarproduzenten in den Vereinigten Staaten einen besseren Markt zu finden, da gerade diese Erzeugnisse in USA. im Überfluß erzeugt werden.

Außer den Vereinigten Staaten ist Großbritannien in erheblichem Umfang an dem südamerikanischen Markt interessiert. Das beweist der Abschluß des englisch-argentinischen Handelsvertrages, der eine engere wirtschaftliche Verflechtung Argentiniens mit der nordamerikanischen Union erschweren dürfte.

Als ein neuer Bewerber auf dem südamerikanischen Markt tritt auch Japan in verstärktem Umfang auf. Man rechnet damit, daß Japan demnächst einen systematischen Generalangriff auf die südamerikanischen Märkte unternimmt. Infolge der außerordentlich niedrigen Herstellungskosten und des Währungsdrückens muß Japan als ein gefährlicher Wettbewerber angesehen werden.

Alle diese Entwicklungen können Deutschland nicht gleichgültig sein. Südamerika wird, wenn die Weltreise behoben ist, einer der bedeutendsten Absatzmärkte der Welt sein. Das deutsche Element in Südamerika eine sympathische Rolle spielt und da auch schon große Sympathien für Deutschland vorhanden sind, ist es ein berechtigtes Anliegen, die Beziehungen zu den südamerikanischen Dingen auf dem Spiel, deren volle Bedeutung sich durch Ziffern nicht abmessen läßt. Dr. Schn.

Gesetzliche Regelung der Außenhandelsstellen

Berlin, 20. Oktober. In der ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des Außenhandels wird jetzt die Organisation der bereits in den einzelnen Bezirken des Reiches bei den Industrie- und Handelskammern bestehenden Außenhandelsstellen geregelt. Der Vorstand der Außenhandelsstelle, der aus drei bis fünf Mitgliedern besteht, wird vom Reichswirtschaftsrat als Kreis der öffentlich-rechtlichen Vertretung des Bezirks berufen. Der Leiter der Außenhandelsstelle von der Reichsstelle für den Außenhandel ist gleichzeitig geschäftsführendes Vorstandsmitglied und soll nach Möglichkeit der Geschäftsführung der öffentlich-rechtlichen Vertretung des Bezirks angehören. Als Bindeglied zwischen der Außenhandelsstelle und der Reichsstelle wird jeder Außenhandelsstelle ein Beamter der Reichsstelle zugeteilt, der die unzulässigen Vermittlungen des deutschen Export kennt.

Die Newyorker Disconsenkung

Newyork, 20. Oktober. Die Senkung des offiziellen Wechseldiskontes von 2 1/2 auf 2 Prozent durch die Federal Reservebank von Newyork hat heute Voraussetzung für die Erleichterung der Geldmarktlage in den USA. Eine solche war durch die im Zuge des Kreditauswechslungsprogramms der Regierung Roosevelt konzipierte „offene Marktpolitik“ der amerikanischen Zentralbanksystems in der Weise herbeigeführt worden, daß die 12 amerikanischen Bundesreservenbanken in den letzten Monaten im Rahmen der Staatsanleihe am freien Markt durchgeführt haben. Seit dem 26. Mai 1933 — an diesem Zeitpunkt trat der bisherige Diskont von 2 1/2 Prozent in Kraft, sind daher die Bestände von Regierungsschatzern im Portfolio der Bundesreservenbanken von 1861 Mill. Dollar per 24. 5. zu 2375 Mill. Dollar per 10. 10. angewachsen, nach diesen Zahlen sind also in den letzten vierwöchigen Monaten um 514 Mill. Dollar Regierungswerte aufgenommen worden, was eine noch erheblich über diesen Betrag hinausgehende Erhöhung des Kredit- und Regierungsvermögens bewirkt hat. Obwohl die Erleichterung der Geldmarktlage ist bereits seit längerer Zeit in einer Ermäßigung des Privat-

diskontes zum Ausdruck gekommen. Die geringe Newyorker Disconsenkung wird als eine Folge der fallenden Entwicklung der letzten Zeit zu bezeichnen. Diese Maßnahme kann nicht sehr überraschend und wird in Wirklichkeit als eine weitere Anpassung des offiziellen Wechseldiskontes an die am freien Geldmarkt herrschende Höhe angesehen. Hinsichtlich der Disconsenkung ist zu erwarten, daß dieser Diskontenabfall mit ferner und ganz offensichtlich nicht zuletzt der Wunsch mitgesprochen, die Besizer von Staatsanleihe, die für einige Tage zur Konversion aufgefordert wurde, zur Annahme des Umlaufangebots anzuregen und so die Neuordnung der amerikanischen Staatsfinanzen zu fördern.

Lasensenkung für den Bauern und rund 200 Millionen.

Berlin, 20. Oktober. Das Reichskabinett hat in der Erkenntnis, daß die bauerliche Wirtschaft zu stark mit öffentlichen Ausgaben belastet ist, diese erheblich gesenkt. Die Entlastung beträgt bei der landwirtschaftlichen Grundsteuer 100 Mill. RM., bei der Einkommensteuer etwa 60 Mill. RM., also rund ein Drittel der bisherigen Gesamtsteuerlast. Ferner ist die Landwirtschaft von der Arbeitslosenversicherungspflicht befreit, was eine weitere Ersparnis von 40 Mill. RM. ausmacht. Mit diesen Maßnahmen ist die Entlastung der Landwirtschaft noch nicht erschöpft, das Reichskabinett sieht eine völlige Befreiung der Erbschaft- und Erbschaftsteuer und Grundsteuer von weiterer Steuererleichterungen werden folgen, sobald die Lage des öffentlichen Haushalts es erlaubt. Auch das Gebiet der steuerlichen Entlastung ist also der Nationalsozialismus von letzter Versprechung zur Tat geschritten, deren Auswirkungen klar vorliegen.

Das Zusatzausfuhrverfahren unter Verwendung von Scrips

Da das Zusatzausfuhrverfahren sowohl für den deutschen Ausfuhrer wie auch für den ausländischen Einfuhrer unter Verwendung von Scrips und Registerguthaben im Portfeuille, oder Schwierigkeiten mit sich brachte, entschloß sich das Reichswirtschaftsministerium dieses Verfahren umzusetzen und zwar derart, daß auch unsere ausländischen Gläubiger die Möglichkeit bekommen, die deutschen Konventionen der Konventionen für deutsche Auslandsschulden, Scrips genannt, sowie die Guthaben bei der Konventionenkasse zu verwerthen. Außer dem Bondverfahren, bei welchem die deutschen Gläubiger ihren Erwerb im Ausland anzukaufender deutscher Auslandsschulden, die im Inlande zu entsprechend höheren Kursen verkauft werden können, auch weiterhin möglich sind und welche den Verkaufspräferenzen durch die Kursdifferenz ausgeglichen wird, gibt es sonst nur noch das Scripsverfahren, das alle übrigen bei Zusatzausfuhrverfahren verwendbaren ausländischen Forderungen gegen die Konventionenkasse, Registerguthaben, Guthaben bei der Konventionenkasse und Scrips — umfaßt.

Will man in Zukunft Scrips- oder Registerguthaben in das Zusatzausfuhrverfahren umlegen, so kann dies lediglich durch die Eintragung in die Konventionenkasse geschehen. Diese Umlegung bedarf im allgemeinen nicht der Genehmigung der Devisenbewirtschaftsstelle. Natürlich steht es im Erlauben jedes einzelnen Scrips- und Registerguthabens bis hin zum Reiseverkehr oder als langfristige Kapitalanlage zu verwenden. Die Genehmigung zur Verwendung von Scrips oder Guthaben bei der Konventionenkasse wird den deutschen Ausfuhrern nach den gleichen Grundregeln erteilt, wie sie sich bei dem Zusatzausfuhrverfahren mit Auslandsschulden entwickelt haben. Es ist somit gesetzlich verboten, daß deutsche Ausfuhrer durch Scrips oder Registerguthaben unmittelbar an den deutschen Ausfuhrer bezahlt werden, die einzige Ausnahme bilden hier eigene Sparguthaben, die aus Wertpapierbesitz hervorgehen. Am 15. April 1932 stimmten die meisten sonstigen Sparguthaben, eigene Altguthaben und gesperrte Zwischenkonten aus dem Warenverkehr, die für direkte Bezahlung von Ausfuhrern bis zu 25 Prozent des Rechnungsbetrages freigegeben werden können.

Vom Reichswirtschaftsministerium ist besonders betont worden, daß diese Ausnahme nicht im Rahmen des Zusatzausfuhrverfahrens erfolgte, sondern lediglich eine Entgegengesetztes gegenüber den Inhabern solcher Konten darstellt und daß folglich in diesen Fällen auch von einem Nachweis der Zusätzlichkeit der Ausfuhr abgesehen ist. Als Mindestgrenze für das einzelne Ausfuhrgeschäft, bei welchem ein Scripsantrag gestellt werden kann, ist die Summe von RM. 100.— festgesetzt worden. Für die Genehmigung selbst gelten zur folgenden Bestimmungen:

Der Abschluß des Geschäftes hat zu dem im Antrag genannten Preise zu erfolgen. Die Währung, in welcher der Verkaufserlös (gezahlt werden soll) festzustellen ist, muß die Währung, in welcher die Konventionenkasse erforderliche Währung umwandelnbar sein. — Innerhalb von zwei Wochen nach Ausstellung eines Genehmigungsscheides oder, wenn das Geschäft bei der Konventionenkasse nicht abgeschlossen ist, innerhalb von zwei Wochen nach Abschluß des Geschäftes, ist über die zuständige Reichsbankstelle bei der deutschen Konventionenkasse ein Antrag zu stellen, die Konventionenkasse zu beauftragen, die den notwendigen Betrag an Devisen oder freier Reichsmark bestimmt. Hierzu heißt es im Rundbrief der Reichsbank vom 10. 10. 1933: „Die Genehmigung im Scripsverfahren sind auf den Erwerb und die Verwertung von Scrips oder Guthaben bei der Konventionenkasse abzustellen, da die Gold- und Devisenbewirtschaftsstelle der Konventionenkasse der anderen Art abzugeben berechtigt ist. Aus diesem Grunde haben die Devisenbewirtschaftsstellen bei den Genehmigungen im Scripsverfahren keine Preisquoten abzugeben. Dagegen ist in jedem Genehmigungsscheid im Scripsverfahren anzugeben, welcher Verlust als ausgleichsbil (durch dieses Verfahren) anerkannt wird.“

Das Reichskabinett hat in der Erkenntnis, daß die bauerliche Wirtschaft zu stark mit öffentlichen Ausgaben belastet ist, diese erheblich gesenkt. Die Entlastung beträgt bei der landwirtschaftlichen Grundsteuer 100 Mill. RM., bei der Einkommensteuer etwa 60 Mill. RM., also rund ein Drittel der bisherigen Gesamtsteuerlast. Ferner ist die Landwirtschaft von der Arbeitslosenversicherungspflicht befreit, was eine weitere Ersparnis von 40 Mill. RM. ausmacht. Mit diesen Maßnahmen ist die Entlastung der Landwirtschaft noch nicht erschöpft, das Reichskabinett sieht eine völlige Befreiung der Erbschaft- und Erbschaftsteuer und Grundsteuer von weiterer Steuererleichterungen werden folgen, sobald die Lage des öffentlichen Haushalts es erlaubt. Auch das Gebiet der steuerlichen Entlastung ist also der Nationalsozialismus von letzter Versprechung zur Tat geschritten, deren Auswirkungen klar vorliegen.

Die Deutsche Pächterkreditbank

Dresden, 20. Oktober. Die A.G. vorm. Seidel & Neumann, Dresden, nimmt eine Sanierung derart vor, daß der Aktienkapital im Verhältnis 8:1 nach Einziehung von 120 000 RM. einen Aktien zu sammelt und um 2 632 auf 3,9 Mill. RM. wieder erhöht wird. Die Deutsche Pächterkreditbank (Dombank) e. G. m. b. H. in Berlin, soll künftig zum Geldinstitut für die gesamte Pächterwirtschaft, also Pächter und Verpächter werden. Die Einführung der 40-Stunden-Woche in den Betrieben der Hamburg-Amerika-Linia ist geprüft und als nicht zweckmäßig festgestellt worden. Die Verhandlungen zwischen Industrie und Handel über die Bereinigung des Klaviermarktes sind im Mittelteil des Verbandes Deutsche in Arbeit zu bringen, das die Förderung der Handels geschleht.

Die Wirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zuckerrückstände

Die Wirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zuckerrückstände hat dem Winterhilfswerk eine Darlehenssumme von 30 000 Ztr. Zucker im Werte von etwa 650 000 RM. zur Verfügung gestellt.

Das 6. Mill. RM. betragende Aktienkapital der Schächtermann & Krenner-Baum A.G. für Aufrechterhaltung (Dortmund), bleibt für 1933-34 ohne Dividende (i. V. 3 Proz.).

Seit dem saisonmäßigen Höchststand des Jahres (Juni) mit 38,7 Zulassungen fabrikneuer Kraftwagen, beträgt der Rückgang im September erst 17,3 gegen 33 bis 60 Prozent in den drei Jahren vorher.

Neue Schanzenweisungen des Reiches

Berlin, 20. Oktober. Durch die Reichsbank wird jetzt ein neuer Posten Schanzenweisungen des Reiches auf den Markt gebracht, bei dem es sich wiederum um einen Betrag von etwa 90 Mill. RM. handelt. Die neue Emission ist am 15. August 1934 fällig und mit 4 1/2 Prozent verzinslich. Auch in Reichswährung gelangt ein neuer Abschluß zum 20. Januar zum Verkauf.

Leipzig: Verein Barmeria. — Arbeitsbeschaffungshilfe.

Leipzig, 20. Oktober. Die Leipziger Vereins-Barmeria-Kranken- und Lebensversicherung wird, nachdem bereits 10 000 RM. als Arbeitsbeschaffungsgeld für den Monat August im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms derart bereitgestellt, daß etwa 70 bis 80 Augenbeamte mit festen Bezügen neu eingestellt werden. Man hofft, daß diese hiermit verbundenen Stellenangebote die Möglichkeit zur größeren Entfaltung auch im Innendienst geben wird. Der Geschäftsverlauf war 1933 bisher günstig.

Wirtschaft des Auslandes

Index von 20.31 errechnet werden, was gegen August einen Rückgang um 3,84 Prozent, gegen September 1932 einen solchen um 2,54 Prozent gleichkommt. Der Zeitcharakterindex ist gegen den Vormonat bei 14,20 unverändert geblieben und liegt damit um 11,81 Prozent höher als im September vorigen Jahres.

Unter Benützung der Grundzahl von 100 für das Jahr 1913 ergibt sich für September 1933 ein Prozentualindex von 70,73, verglichen mit 75,98 im August, 77,65 im Juli, 80,51 im Januar bzw. 81,45 im September 1932.

Argentinien

Entscheidung über die Meistbegünstigungsfrage Ende der Woche zu erwarten

Buenos Aires. Die Entscheidung über die grundsätzliche Frage, ob Deutschland die unbeschränkte Meistbegünstigung genießt, und damit Anspruch auf die Großbritanniern zugestanden Zollermäßigungen hat, wird voraussichtlich Ende dieser Woche nach Rückkehr des argentinischen Außenministers aus Brasilien fallen. Nach Berechnungen der Deutschen Handelskammer in Buenos Aires, die auf der durchschnittlichen Einfuhr der Jahre 1929 bis 1931 beruhen, werden durch die Zollvereinbarungen des englisch-argentinischen Abkommens deutsche Ausfuhrwaren im Werte von 6 Mill. Goldpesos, d. h. 7 Prozent der deutschen Ausfuhr nach Argentinien betroffen. Ein solches Ergebnis der Entscheidung hat im Hinblick auf das kürzlich abgeschlossene argentinisch-italienische Abkommen, das argentinische Vorzüge für die Einfuhr aus Italien vorsieht, dringend erforderlich.

Tagesspiegel der Wirtschaft

Berlin, 20. Oktober. Den Mitgliedern des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie Deutschlands ist es gelungen, im September weitere 2300 Arbeiter und Angestellte in Arbeit zu bringen, das bedeutet eine Beschäftigungserhöhung um über 9100 Mann für das Vierteljahr Juli bis September.

Zum Schutze der heimischen Kohle hat sich der Reichliche Ministerrat entschlossen, einen Einfuhrzoll von 10 Franken je Tonne einzuführen.

Zur Deckung von 1,55 Mill. RM. Verluftertrag, 0,2 Mill. RM. Verlust aus 1932 und zu Sonderbeschreibungen hat die Deutsche Asbest-Zement A.G. Berlin, das Aktienkapital von 5 auf 2 Mill. RM. heraufzusetzen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Belegschaft zur Zeit verdoppelt.

Die A.G. vorm. Seidel & Neumann, Dresden, nimmt eine Sanierung derart vor, daß der Aktienkapital im Verhältnis 8:1 nach Einziehung von 120 000 RM. einen Aktien zu sammelt und um 2 632 auf 3,9 Mill. RM. wieder erhöht wird.

Die Deutsche Pächterkreditbank (Dombank) e. G. m. b. H. in Berlin, soll künftig zum Geldinstitut für die gesamte Pächterwirtschaft, also Pächter und Verpächter werden.

Die Einführung der 40-Stunden-Woche in den Betrieben der Hamburg-Amerika-Linia ist geprüft und als nicht zweckmäßig festgestellt worden.

Die Verhandlungen zwischen Industrie und Handel über die Bereinigung des Klaviermarktes sind im Mittelteil des Verbandes Deutsche in Arbeit zu bringen, das die Förderung der Handels geschleht.

Die Wirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zuckerrückstände hat dem Winterhilfswerk eine Darlehenssumme von 30 000 Ztr. Zucker im Werte von etwa 650 000 RM. zur Verfügung gestellt.

Das 6. Mill. RM. betragende Aktienkapital der Schächtermann & Krenner-Baum A.G. für Aufrechterhaltung (Dortmund), bleibt für 1933-34 ohne Dividende (i. V. 3 Proz.).

Seit dem saisonmäßigen Höchststand des Jahres (Juni) mit 38,7 Zulassungen fabrikneuer Kraftwagen, beträgt der Rückgang im September erst 17,3 gegen 33 bis 60 Prozent in den drei Jahren vorher.

Neue Schanzenweisungen des Reiches. Durch die Reichsbank wird jetzt ein neuer Posten Schanzenweisungen des Reiches auf den Markt gebracht, bei dem es sich wiederum um einen Betrag von etwa 90 Mill. RM. handelt. Die neue Emission ist am 15. August 1934 fällig und mit 4 1/2 Prozent verzinslich. Auch in Reichswährung gelangt ein neuer Abschluß zum 20. Januar zum Verkauf.

Leipzig: Verein Barmeria. — Arbeitsbeschaffungshilfe.

Leipzig, 20. Oktober. Die Leipziger Vereins-Barmeria-Kranken- und Lebensversicherung wird, nachdem bereits 10 000 RM. als Arbeitsbeschaffungsgeld für den Monat August im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms derart bereitgestellt, daß etwa 70 bis 80 Augenbeamte mit festen Bezügen neu eingestellt werden. Man hofft, daß diese hiermit verbundenen Stellenangebote die Möglichkeit zur größeren Entfaltung auch im Innendienst geben wird. Der Geschäftsverlauf war 1933 bisher günstig.

Wirtschaft des Auslandes

Index von 20.31 errechnet werden, was gegen August einen Rückgang um 3,84 Prozent, gegen September 1932 einen solchen um 2,54 Prozent gleichkommt. Der Zeitcharakterindex ist gegen den Vormonat bei 14,20 unverändert geblieben und liegt damit um 11,81 Prozent höher als im September vorigen Jahres.

Unter Benützung der Grundzahl von 100 für das Jahr 1913 ergibt sich für September 1933 ein Prozentualindex von 70,73, verglichen mit 75,98 im August, 77,65 im Juli, 80,51 im Januar bzw. 81,45 im September 1932.

Argentinien

Entscheidung über die Meistbegünstigungsfrage Ende der Woche zu erwarten

Buenos Aires. Die Entscheidung über die grundsätzliche Frage, ob Deutschland die unbeschränkte Meistbegünstigung genießt, und damit Anspruch auf die Großbritanniern zugestanden Zollermäßigungen hat, wird voraussichtlich Ende dieser Woche nach Rückkehr des argentinischen Außenministers aus Brasilien fallen. Nach Berechnungen der Deutschen Handelskammer in Buenos Aires, die auf der durchschnittlichen Einfuhr der Jahre 1929 bis 1931 beruhen, werden durch die Zollvereinbarungen des englisch-argentinischen Abkommens deutsche Ausfuhrwaren im Werte von 6 Mill. Goldpesos, d. h. 7 Prozent der deutschen Ausfuhr nach Argentinien betroffen. Ein solches Ergebnis der Entscheidung hat im Hinblick auf das kürzlich abgeschlossene argentinisch-italienische Abkommen, das argentinische Vorzüge für die Einfuhr aus Italien vorsieht, dringend erforderlich.

Eine wichtige finanzpolitische Frage

Bremens Anteil an den Reichsteuern

Was die Hansestadt aufbringt und zurückbringt

Von nachmittags Seite wird uns berichtet: Während im Deutschen Reich bis 1919 die Steuer die Mehrzahl der Reichsteuern für sich erhob...

Die Verteilung der sogenannten Länderanteile ist bei den einzelnen Steuern verschieden. Nicht jedes Land bekommt den Anteil, der dem Steuerziffernindex im dem Gebiete des Landes entspricht.

a) Bei der Einkommensteuer. Von dem Gesamtsteuereinkommen im Jahre 1932 (100.000.000.000) entfiel auf Bremen 1.277.692.406,99 RM.

Nach dieser Verteilung ist es bei der Beteiligung an der Reichsfinanzverwaltung für Bremen aus dem Jahre 1932 auf 129.710.938,24 RM, im Jahre 1933 auf 129.710.938,24 RM, im Jahre 1934 auf 129.710.938,24 RM.

b) Bei der Körperschaftsteuer. Von dem Gesamtsteuereinkommen im Jahre 1932 (100.000.000.000) entfiel auf Bremen 2.045.440.476,00 RM.

Von dem Umsatzsteuereinkommen im Jahre 1932 (100.000.000.000) entfiel auf Bremen 2.045.440.476,00 RM.

Freimarkts-Vorstellungen

Freimarkt in der Jacobsalle. Für morgen, Sonntag, ist in der Jacobsalle ein reichhaltiges Freimarktsprogramm vorgesehen.

Der Freimarkt in der Jacobsalle wird am Sonntag, den 22. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Einfluss. Unter der Woche, 20. Oktober, ist ein Einfluss der Freimarkts-Vorstellungen im Rahmen des Freimarktsprogramms vorgesehen.

Die Freimarkts-Vorstellungen im Rahmen des Freimarktsprogramms sind am Sonntag, den 22. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Heute Freimarktsball im Casino. Der Freimarktsball im Casino wird am Sonntag, den 22. Oktober, von 8 bis 12 Uhr im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Die Freimarktsball im Casino wird am Sonntag, den 22. Oktober, von 8 bis 12 Uhr im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Die Direktoren des Europa-Café legen, wie in jedem Jahr, so auch in dieser Freimarktswoche für eine Hanseische und humorvolle Unterhaltung ihrer Gäste das Beste in ihrer Kunst auf.

Die Direktoren des Europa-Café legen, wie in jedem Jahr, so auch in dieser Freimarktswoche für eine Hanseische und humorvolle Unterhaltung ihrer Gäste das Beste in ihrer Kunst auf.

In der Ratskammer findet während des Freimarkts in den unteren Räumen Rummelzettel und in den oberen Räumen Fußball statt.

In der Ratskammer findet während des Freimarkts in den unteren Räumen Rummelzettel und in den oberen Räumen Fußball statt.

Regners Singspieltheater und Singspieltheater werden einen guten Zutritt zu den Vorstellungen haben.

Regners Singspieltheater und Singspieltheater werden einen guten Zutritt zu den Vorstellungen haben.

Deutsche Bühne in Venedig

Venedig, 20. Oktober. Die liberal in deutschen Ländern, ist auch in Venedig und Umgebung eine Deutsche Bühne ins Leben gerufen worden.

Einnahme und Ausgabe 264.000 Mark. 3. August bis 1. September 1933. 44.000 Mark, unter anderem 18.000 Mark Zuschuss der allgemeinen Verwaltung.

Am Donnerstag wurde die erste Theateraufführung unter großem Jubel des Publikums feierlich begangen.

Niederrheinische Rundschau. Venedig, 20. Oktober. Die Zahl der Wahlberechtigten im Lande Oldenburg ist im Monat August 1933 1.100.000.

Vom dem Umsatzsteuereinkommen im Jahre 1932 (100.000.000.000) entfiel auf Bremen 2.045.440.476,00 RM.

Landesliste Oldenburg im Monat August. Die Einnahmen der Landesliste Oldenburg betragen im Monat August 1.100.000 Mark.

Gas- und Wasserwerk

Arften, 20. Oktober. Das Projekt der Gas- und Wasserwerk der Landgemeinde Arften ist jetzt soweit fortgeschritten, dass voraussichtlich in der nächsten Tagen ein Baubeginn zu erwarten ist.

Erhebung oldenburgischer Handwerksmeister und Geleiten. Oldenburg, 20. Oktober. Im Laufe einer Handwerkszählung wurde eine Erhebung aller Meister und Geleiten durchgeführt.

Die Ortsgruppe des NS. Braunenwall hat für Sonntag, 22. Oktober, 15.30 Uhr, ein großes Fest im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Genehmigung der Erhaltung der Reichsregierung. Stabe, 20. Oktober. Nachdem der Kreisrat der Reichsregierung die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt hat, ist die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt.

„Zehn Theater“. „Musiker Theater“, die vierzig Theater der Stadt Bremen sind in der Jacobsalle im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Dr. Korte zum Führer ernannt. Nordhorn, 20. Oktober. Auf Grund der Berufung zur Berufung des Führers über den Kreisrat der Reichsregierung und Maßnahmen zur Erhaltung der Reichsregierung.

Gemeindeauswahl. Die letzte Sitzung des Gemeindevorstandes wurde am Sonntag, den 22. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Wetterdienst der BNZ. Stabe, 20. Oktober. Nachdem der Kreisrat der Reichsregierung die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt hat, ist die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt.

Einmal einmündig. Die letzte Sitzung des Gemeindevorstandes wurde am Sonntag, den 22. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Rahmen des Freimarktsprogramms abgehalten.

Wetterdienst der BNZ. Stabe, 20. Oktober. Nachdem der Kreisrat der Reichsregierung die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt hat, ist die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt.

Voranschlag des Amtsverbandes Friedland

Der Amtsverband des Amtsverbandes Friedland hat für den Voranschlag für 1933-34 aufgestellt und ihn der Öffentlichkeit unterbreitet.

Wetterdienst der BNZ. Stabe, 20. Oktober. Nachdem der Kreisrat der Reichsregierung die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt hat, ist die Erhaltung der Reichsregierung genehmigt.

Advertisement for 'Pyramidon' tablets, listing ailments like Kopfschmerzen, Migräne, Unbehagen aller Art, Gelenk- and Muskelrheumismus. Includes a small diagram of a pyramid and a table of ingredients.

ALLES IN EINEM CIRCUS
STRASSBURGER
 Das Tagesgespräch von Bremen. Die sensationellste Tagesrede am Freimarkt. Täglich 2x: 8.30 u. 6 Uhr 3.30 Uhr. 40 Pl. bis 1.75 8 Uhr. 60 Pl. bis 3.50
 Billieter: Nur Circuskasse ab 10 Uhr. Tel.: Roland 3006. Bestellen Sie bitte Ihre Billieter telefonisch.
 Circusstadt-Lieben. Tierchau mit Freiben, Kauderwatschen, Fremdenkonzerttägl. 10-3 Uhr.
 Die S. H. Z. schreibt: „Die in buntem Wirbel und flatter Aufeinanderfolgende abgeleitete Vorführung bilden im wahrsten Sinne des Wortes Spitzeneislinge“
 „auswärtiger Spiel, die den verdienstlichste sibirische Galla der Zuschauer hervorriefen.“

Felix Scholz
 Nachfolger Richard Zornes, Hamburg
 steht mit seiner
Bratwurft-Braterei
 auf dem Hohentor bei der Wärschenstadt
 Bratwurft und warme Würstchen

Bratwurft-glöck'le
WIECHMANN'S WURSTGESCHÄFTE
 auch diesmal wie immer auf dem **Grünenkamp**

Auf dem Hohentorsplatz ist neu eingetroffen
Rohweder's
„Fahrt in's Blaue“
 Die interessante Neuheit mit seinen sensationellen Überraschungen
 Um zahlreichen Besuch bittet der Unternehmer

Besuchen Sie die
Kunstglasbläserei
 die interessante SCHAUSTELLUNG auf dem GRÜNEN KAMP
 Besitzer Ferdinand Boos

Alfred Samt beliebte **Pracht-Berg u. Talbahn** wie immer auf dem **Grünenkamp**

Das schönste Freimarkts-geschäft ist ein Aal von **Armerding**
 Täglich frisch aus eigener Räuherlei
 Räuherlei **Chr. Armerding** Marienanstalt
 Gegr. 1896 • V. d. Steintor 183-85 • Ruf. Hansa 420 33

Bier- und Speisehaus Feitz Vogt, Wächste. 33-35
 Während des Freimarkts täglich Konzeri, ausgeführt von Kapellmeister Paul Hesse und seinen Solisten

Wilhelm Medeke
 Hohentorsplatz, 1. Stufe rechts empfiehlt seinen **Bremern**
Schmalzkuchen
 Spezialität: Viktoria etc. in allbekanntester Gütigkeit

Heinz Rahmings Schmiedewerkstätte
 ist wieder eingetroffen
 Stand **Werkzeuge** vor Schlichter Schürde
 Zum Freimarkt Hohentorsplatz
1. Die Avusbahn
 jeder besitzt sein Auto selbst.
2. Auto-Rennbahn
 Es laden ergebenst ein
 Anton Ende & Sohn Bremen.

Wagner's dressierte und theaterispielerische Hunde
 stehen auf dem **Grünenkamp** mit einem eckelreichen Familien-Programm
Zickfeld's Karussell
 (früher Remma)
 Die Tradition vom alten Bremer Freimarkt (Domshof)
 Stand **Grünenkamp** (Ausgang zum Hohentor)
 Das beliebteste **Bremer Karussell** von **Heinrich Dralle** steht auf dem **Grünenkamp**

Arnold Pflilippen
 Imb. Gustaf Pflilippen.
 Empfiehlt: **Zuckerwaren** eigener Herstellung. Stand **Größe Allee**.
 Am schönsten auf der ganzen Welt ist es zu Freimarkt doch bei Heini Held! In's Vaterland kehrt freudig ein es kann wohl nirgends gemütlicher sein
Café Vaterland
 Oimühlenstraße 23

Schippers und van der Ville
 bringt zum Freimarkt auf der **Liebesinsel am Hohentor**
VAN ALBERT
aus Holland
 Der größte Mann der Welt Der Riese aller Riesen
 10 000 Mark zahlt van Albert demjenigen, der ihm an Größe gleichkommt
Außerdem:
Seppetoni aus Appenzell
Der kleinste Mann
 Der Liebling der Damen und Kinder

RATSKELLER
 Täglich während des Freimarkts von 7 1/4 Uhr an:
GROSSES KONZERT
 der gesamten SA-Standartenkapelle 75
 Leitung: MZ-Sturmführer Hans Götten
 Eintritt: RM. 0.50, Sonnabends RM. 1.—, Tischbestellungen: Domshof 207 70

Rund um den Freimarkt

Zum Bremer Freimarkt ist **H. Otten's** beliebte **Schiffschaukel** wieder am allbekanntesten Platz anwesend.
 Achtung! **Korte Schönboss** mit seinen orientalischen Lederwaren ist wieder auf seinem alten Platz Eingang Hohentor eingetroffen und empfiehlt seine lässlich-süßlichen Lederwaren.

Freimarkt! Empfehle mein Café **Heine Götte 34** zu den Central-Garagen. Speisen und Getränke zu sol. Preisen. Frau **Emil Allen** abm.

Bergers beliebtes **Riesenrad** diesmal auf dem Hohentorsplatz
 Empfiehlt zum diesjährigen Freimarkt die echt

Kemfchen Kuchen und **braune Nüsse** in allbekanntester Gütigkeit. Mitre Stand **Größe Allee** vor dem **Allee-Hotel**.

August Ottens nur auf dem **Grünenkamp**
 Bremens bekannteste **Schiffschaukel** und das beliebteste **Kinderkarussell**

Die **Kleinberger Sebkuchen** sind wieder eingetroffen in allbekanntester Gütigkeit. Stand **Welterstr.** - 2. Stufe von der **Gr. Allee**.

Rudolf KAPS-Betriebe Bremen

REGINA
 Wie immer ein ausgezeichnetes Programm und die größte **Freimarktsstimmung**

Grinzing zum Heurigen TIVOLI
 Sonnabend und Sonntag **Großer Freimarkts-Trubel** Tanz und Vorträge

Kaffee Potsdam TIVOLI
 Täglich ab 9 Uhr abends **KONZERT und TANZ**

Fritz Abeling's Honigkuchen-Bude
 steht wie jedes Jahr auf der **Größen Allee** (Baumreihe)

Stielers Festsäle
 Im Theatersaal, Moselstrasse täglich abends 8 Uhr
Das große Freimarkts-Spezialitäten-Programm
 im Ballsaal, Pappelstraße Sonnabend und Sonntag
Freimarktsball
 Großes Tanzorchester

Freimarkt Siebold's Original Phantom-Gel'serbahn
 steht in diesem Jahre auf dem **Schildhütchen Marionetten-Platz**
Grünenkamp Siebold's Auto-Skooter
Grünenkamp Siebold's Gebirgs-Rodelbahn
Hohentor Siebold's Amerikanische Whip
 Die **Peltische Hohentor**

... und dann zu **Söllner**

„**LATERNE**“
 Bahnhofstraße 12 Hardentorsteinweg 37
 Gaststätte für Jedermann
 Während des Freimarkts **Stimmungs-Musik**
 Reichhaltige preiswerte Mittag- und Abendessenskarte
 A. TOBECK

Centralhallen Täglich 8 1/2 Uhr abends
Das große Freimarkts-Variete
 The Loranos | Gebr. Kühn Ballett & Dorian Ernst Petermann | Tagoni Truppe
 und dem **„KASSNER“** der größte Zauberer aller Zeiten
 der erste, der einen lebenden Elefanten verewunden läßt Die größte Schau, die Bremen jemals gesehen hat!
 Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittags 4 Uhr **Kinder- und Familienvorstellung**
 Volles Programm. Kleine Preise von 30 Pf. bis RM. 1.50 Jedes Kind erhält ein Geschenk!
 Vorverkauf nur an der Halle Dürerstraße täglich von 10.30 bis 19 Uhr ununterbrochen

Vor dem **Neuhof's Bahnhof**
SCHMIDT KAMBERTZ
BERG-TAL-BÄHN
 Schillerstrasse ... Dtz. 50 Pf. Grasmühle ... Dtz. 1 M.

Immer wieder eine reizvolle Fahrt mit der **Schlangenbahn Wasserbahn** und im **Schmetterling** 3 Freimarktsfreunden von **Hugo Haake**
 Hohentorsplatz am Neuhof'sbahnhof

Robert Berg Springsperdekarussell
 am Hohentor wieder eingetroffen. Um gültigen Besuch bittet der Unternehmer

Wo ist die richtige Freimarktsstimmung am Osterort? Im **Reichsadler** bildet **Reichsadler**
 Täglich Tanz - Anfang 8 Uhr
 Spezialität: **Wurstsuppe in Zassen Schnerkuppe**
 Fernruf: **Danz. 26 886**

KARL KAISER - BERLIN
Viktoria-Bäckerei
 Auf dem Hohentor am Zirkuseingang

Jacobi-halle

